








Übersicht über die Förderziele Biodiversität der Acker-BFF

Förderziele Biodiversität	Buntbrache	Mehrwährige Nützlingsstreifen	Ackerschonstreifen	Saum auf Ackerland	Rotationsbrache	Einjährige Nützlingsstreifen	Getreide in weiter Reihe
							
	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Anja Gramlich., AGRIDEA</i>	<i>Hans Ramseier, HAFL</i>	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Katja Jacot, Agroscope</i>	<i>Judith Ladner, BLW</i>
Förderung von Vögeln und Feldhasen (Details für einzelne Arten siehe folgende Zeilen a-c)	+++	++	++(+)	++(+)	++(+)	(+)	+
	Das Strukturreichtum älterer Brachen ist sehr wertvoll als Versteck und sie bieten ein breites Nahrungsangebot.	Je länger sie bestehen bleiben, desto wertvoller sind sie; Das Strukturreichtum ist etwas geringer als bei Buntbrachen.	Dank der weniger intensiven Bewirtschaftung sind sie teilweise als Versteck nutzbar.	Ihr ökologischer Wert unterscheidet sich je nach Bestandesdauer und Aufwuchs; grundsätzlich sind sie grasreicher und eher weniger strukturreich als Buntbrachen; durch ihre lange Bestandesdauer (mit alternierendem Schnitt) sind sie aber sehr wertvoll.	Je länger sie bestehen bleiben, desto wertvoller sind sie; das Strukturreichtum ist in der Regel geringer als bei Buntbrachen.	Da sie nicht befahren werden, können sie teilweise auch als Verstecke genutzt werden; wenn sie nur 100 Tage bestehen und nicht über den Winter stehen gelassen werden, sind sie für Vögel und Feldhasen kaum wertvoll.	Der ökologische Nutzen hängt von der Bewirtschaftung und dem Standortpotential ab; PSM Verzicht und Saatgutmenge und Düngerrückführung erhöhen die Wirkung; Effekt der Getreidesorte beachten, siehe Tipps in der Entscheidungshilfe Acker-BFF .
<i>a. Feldlerche & Feldhase</i>	+++	+	+	+	+++	+	+
<i>b. Neuntöter, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen, Grauammer</i>	+++	++	+	++	+++		
<i>c. Goldammer, Stieglitz, Feldsperling</i>	+++	++		+	+++	+	
Breite Förderung von Insekten und Kleinlebewesen	+++	+++	+	++(+)	++(+)	++	
	Nahrungsangebot plus Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten	Nahrungsangebot plus Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten	Je nach aufkommenden Arten, erhöhtes Blütenangebot; der gemäss DZV vorgegebene PSM Verzicht wirkt sich generell positiv auf Insektenvorkommen auf	Nahrungsangebot plus Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten; in der Regel weniger blütenreich als Brachen oder mehrjährige NS	Nahrungsangebot plus Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten bei mehrjährigem Bestand	Wahl der Saatmischung entscheidend: Nützlingsstreifen Grundversion oder Nützlingsstreifen Vollversion verwenden	
Spezifische Förderung von Nützlingen in der angrenzenden Kultur		++				++	
		Eine ähnliche Wirkung wie bei den einjährigen Nützlingsstreifenmischungen wird erwartet, es braucht aber noch weitere Untersuchungen dazu				Wahl der Saatmischung entscheidend: Nützlinge Sommer- oder Winterkultur oder im Kohl Nützlinge Kohlanbau verwenden	
Überwinterungsquartiere Insekten/ Vögel/Kleinsäuger	+++	++	++	+++	++(+)	(+)	
				wenn sie mind. zwei Jahre bestehen bleiben	wenn sie über Winter stehen gelassen werden		
Standort für seltene Ackerbegleitflora	+	+	+++	+	+	+	++
	Aktivierung vorhandener Samen durch oberflächliche Bodenbearbeitung möglich	Aktivierung vorhandener Samen durch oberflächliche Bodenbearbeitung möglich		Aktivierung vorhandener Samen durch oberflächliche Bodenbearbeitung möglich	Aktivierung vorhandener Samen durch oberflächliche Bodenbearbeitung möglich	Aktivierung vorhandener Samen durch oberflächliche Bodenbearbeitung möglich	Für die Förderung der Ackerbegleitflora ist der Verzicht auf Herbizide und eine wenig intensive Bodenbearbeitung (nicht Hacken) wichtig